

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0608/2024
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach	05.11.2024	zur Kenntnis
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	14.11.2024	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Rückblick auf die Einbürgerungsfeiern in 2024

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Nicht notwendig

Risikobewertung:

Nicht notwendig

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:					
planmäßig:					
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

nicht notwendig

Inhalt der Mitteilung:

Rückblick auf die Einbürgerungsfeiern vom 26. April und 27. September 2024

In der Sitzung des Integrationsrates am 25. Januar 2024 und des ASWDG am 01.02.2024 (Vorlage 0736/2024) wurde die Verwaltung beauftragt, im Jahr 2024 drei Einbürgerungsfeiern zu planen und durchzuführen. Der finanzielle Gesamtaufwand wurde mit 3.000 Euro beziffert.

Die Feiern wurden gemäß den konzeptionellen Eckpunkten für eine „Einbürgerungsfeier für neue deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger in Bergisch Gladbach“, wie in der Sitzung vom 2. November 2023 beschlossen (Vorlage 0597/2023), organisiert.

Für die Umsetzung der Einbürgerungsfeiern wurden folgende Termine ausgewählt:
26. April 2024, 28. Juni 2024 und 27. September 2024.

Die Feier, die für den 28. Juni 2024 vorgesehen war, wurde aufgrund der geringen Anzahl an neu Eingebürgerten abgesagt, da die ersten beiden Termine nur zwei Monate auseinander lagen.

Aus repräsentativer Überlegung wurde für die Durchführung der Einbürgerungsfeiern der große Ratssaal im historischen Rathaus in Bergisch Gladbach ausgewählt.

Einbürgerungsfeier am 26. April 2024

Insgesamt wurden 67 Einladungen an die neu Eingebürgerten der Monate Dezember 2023 bis März 2024 versandt. An der Feier nahmen 67 Personen teil, darunter 28 neue Staatsbürger, deren Begleitpersonen sowie Vertreter des Integrationsrates und der Stadtverwaltung.

Die Veranstaltung wurde durch eine Videobotschaft des Bürgermeisters Frank Stein eröffnet. Es folgte eine Ansprache der stellvertretenden Bürgermeisterin Anna Maria Scheerer und dem Vorsitzenden des Integrationsrates, Redouan Tollih. Beide würdigten den bedeutenden Schritt der Einbürgerung und überreichten die Willkommensurkunden und Präsente (Honig und Saatgut, gespendet von Herrn Markus Bollen).

Der Kinderchor der Max Bruch Musikschule, begleitet von einem Cellisten, sorgte für die musikalische Untermalung der Veranstaltung. Zum Abschluss sangen alle Anwesenden gemeinsam mit dem Kinderchor die deutsche Hymne.

Nach dem offiziellen Teil hatten die Anwesenden die Gelegenheit, bei einem kleinen Imbiss miteinander ins Gespräch zu kommen. In lockerer Atmosphäre fand ein reger Austausch statt. Die Mitglieder des Integrationsrates nutzten die Gelegenheit, um mit den Anwesenden ins Gespräch zu kommen und über die Aufgaben des Integrationsrates zu informieren.

Einbürgerungsfeier am 27. September 2024

Bei der zweiten Einbürgerungsfeier wurden die bewährten Abläufe der ersten Feier beibehalten. Es wurden 82 Einladungen an die neu Eingebürgerten der Monate April bis August 2024 versandt. Es nahmen insgesamt 60 Personen an der Feier teil, darunter 20 neu Eingebürgerte, deren Begleitpersonen sowie Vertreter des Integrationsrates und der Stadtverwaltung.

Bürgermeister Frank Stein, der Erste Beigeordnete Ragnar Migenda und die erste stellvertretende Vorsitzende des Integrationsrates Brigitta Opiela hießen die neu Eingebürgerten herzlich willkommen. In seiner Rede betonte der Bürgermeister: *„Eine Einbürgerung ist ein eindeutiges Zeichen der Identifikation und Integration in unsere*

Gesellschaft.“ Er freute sich, dass viele Menschen in Bergisch Gladbach ein neues Zuhause gefunden hätten.

Gemeinsam mit der ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates überreichte der Bürgermeister die Willkommensurkunden und Geschenke an die neuen Staatsbürger. Für den musikalischen Auftritt wurde nochmals der Kinderchor der Max Bruch Musikschule eingeladen.

Abschließend hatten die Anwesenden die Gelegenheit, bei einem kleinen Imbiss in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen, sich mit Vertretern des Integrationsrats und der Verwaltung auszutauschen, Fragen zu stellen und persönliches zu teilen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichteten, dass sie sich durch diese Begegnungen noch mehr als Teil der gesellschaftlichen Gemeinschaft fühlten.

Die positiven Berichte in der Presse spiegelten die Stimmung in den Feiern wieder und betonten die Wichtigkeit solcher symbolischen Veranstaltungen als Zeichen von Wertschätzung und gelungener Integration.

Fazit

Die positive Resonanz der Teilnehmer beider Feiern zeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen für das Miteinander sind. Die Einbürgerungsfeiern bieten neuen Staatsbürgern einen feierlichen Rahmen für ihre Einbürgerung und vermitteln Wertschätzung und stärken damit das Bewusstsein für die Bedeutung von Integration und einem starken Gemeinschaftsgefühl in der Gesellschaft.

Aufgrund der positiven Erfahrungen in 2024 sollen auch im kommenden Jahr zwei Einbürgerungsfeiern durchgeführt werden. Als Termine sind der 4. April 2025 und der 12. September 2025 vorgesehen. Für jede Feier wird ein Budget von je 1.000,00 € angesetzt. Das Gesamtbudget von 2.000,00 € wird aus den städtischen Haushaltsmitteln zur Umsetzung von Maßnahmen des Integrationskonzepts finanziert. Dabei gilt der Haushaltsvorbehalt.